

Jüchen

Neues Buch: „Liebe ist nicht immer nur lieb“ „Die Liebe ist aus unserem Leben nicht wegzudenken“

31. Juli 2019 um 08:18 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Autorin und Künstlerin Renate Fellner.

Eine junge Dame mit einem roten Hut strahlt den Leser vom Cover des Buches förmlich an. Es ist das neue Werk von Renate Fellner mit dem Titel „Liebe ist nicht immer nur lieb – In kleinen Portionen“. Dabei haben nicht nur die Kurzgeschichten in dem Buch eine tiefgründige Bedeutung. „Den Hut habe ich der jungen Frau vor über 20 Jahren geschenkt. Er gehörte meiner Mutter“, erzählt Renate Fellner.

Kamphausen. „Es gibt die große Liebe, die unerfüllte, die glückliche und auch die schmerzliche Liebe. Ebenso wie das Leben nun mal so ist.“ Während die Autorin so über den Inhalt ihres zweiten Buches spricht, huscht ein Lächeln über ihr Gesicht. Denn das ist nicht nur irgendein Buch, Fellner hat Lebensfreude am Schreiben und vor allem daran, diese Kunst an die Leute zu bringen. „Zwei Geschichten gefallen mir dieses Mal wieder besonders gut“, verrät die Kamphausenerin, „zum einen ‚Sofina‘, bei der er um eine sehr enge Verbindung zwischen Großmutter und Enkelin geht, und zum anderen ‚Emilias Vermächtnis‘, in der eine junge Frau das Haus ihrer Tante erbt, obwohl sie bis dahin nicht einmal wusste, dass sie eine Tante hat.“

Tiefgreifende Kurzgeschichten, die heiter bis lustig sind und dabei immer eine andere und vor allem überraschende Wendung nehmen. „Die Idee entsteht, verdichtet sich, bis ich das Gefühl habe, dass alles eine Einheit wird“, erklärt Renate Fellner den Ursprung ihres zweiten Buches.

Ausgereift und durchdacht ist das neue Buch, was es wieder für 17,90 Euro in der Buchhandlung „Degenhardt“ in Mönchengladbach, bei „Prolibri“ in Odenkirchen und natürlich bei Renate Fellner in Kamphausen selbst zu kaufen gibt. Das Besondere sind natürlich wieder die Feinfühligkeit Fellners etwas zu Papier zu bringen, aber auch ihre Gedichte, die in Kompositionsskizzen von Norbert Laufer dargestellt werden. „Es ist spannend, dass die Gedichte vertont werden und der Komponist zu dem, was ich geschrieben habe, direkt eine Melodie im Kopf hat“, berichtet die Autorin.

Deshalb werden die Lesungen dieses Mal sogar von der Sopranistin Christine Léa-Meier, die die geschriebenen Worte singen wird und Thomas Hinz am Klavier begleitet werden. Die erste Lesung zum neuen Buch findet am 1. September um 11.30 Uhr in der Schrofmmühle in Wegberg statt. Anmeldung und Tickets über **schrofmuehle@t-online.de**. Eine weitere Lesung folgt am 26. September um 19.30 Uhr in der Buchhandlung „Degenhardt“, wo es auch die Tickets gibt. Dann folgt noch eine Lesung am 30. Oktober um 19.30 Uhr in der Grabeskirche „St. Elisabeth“ in Mönchengladbach.

„Aus unserem Leben ist die Liebe nicht wegzudenken. Sie begegnet uns facettenreich in immer neuem Kleid. Gut, dass es die Liebe gibt, auch wenn sie nicht immer nur lieb ist“, lautet auch das Vorwort des Buches. Eine Idee für das nächste Buch schwebt der Künstlerin natürlich auch schon wieder vor. „Es soll den Titel ‚unverlegte Schreiberin‘ tragen. Für das Coverbild werde ich extra in die Provence fahren und Lavendel fotografieren“, erzählt sie.

Alina Gries